

Wettbewerbe für die Familien



Ehrungen gab es auch am dritten und letzten Tag beim Schützenfestes des Schützenvereins Westbevern-Vadруп.

Foto: Berni Niemann

WESTBEVERN (ni). Zum Abschluss der dreitägigen Feierlichkeiten des Schützenvereins Westbevern-Vadруп gab es beim Schützenfest weitere Wettbewerbe und Ehrungen. Auch die Proklamationen der Schießveranstaltungen, die aufgrund der schlechten Wetterbedingungen am Sonntag verschoben werden mussten, wurden nachgeholt.

So wurden der neue Ehrengardenkönig Luca Mentzen mit Josie Warning sowie die neue Damengardekönigin

Melina Hesse mit Matti Anegarn im Festzelt mit den Insignien ausgezeichnet.

Trotz der ungünstigen Wetterbedingungen war der Familiennachmittag am Schlusstag des Festes auf dem Schützenplatz in Wiegerts Büschken gut besucht. Beim beliebten Vogelschießen „Vadruper Büschken Vogel“, an dem alle Besucherinnen und Besucher des Vadruper Schützenfestes ab 18 Jahren teilnehmen konnten, errang Jessica Hesse die Krone, Paul Wewelkamp den rechten Flü-

gel, und den Rest des Vogelschoss Bianca Janssen-Ahlbrandt ab, die sich entsprechend feiern lassen konnte.

»Auf sie ist Verlass, und darauf können wir stolz sein.«

André Schulze Hobbeling dankte den zahlreichen Helfern

Mit dem 46. Schuss sicherte sich Mark Niese den Titel des Kinderkönigs. Beim Familienwettbewerb wurden die

Gewinner vom neuen Schützenkönigspaar gezogen. Der erste Platz ging an die Familie Schulte Bisping, die eine Familienkarte für Swin-Golf in Ibbenbüren gewann. Die Familie Bergmann durfte sich als Zweitplatzierte über eine Familienkarte für das Erlebnisbad „DÜB“ in Dülmen freuen. Für die Familie Gausepohl, die den dritten Platz belegte, gab es eine Familienkarte für die Freilichtbühne Reckenfeld.

Auch wenn das Wetter nicht so mitspielte, wie man

es sich beim Jahreshöhepunkt des Schützenvereins gewünscht hätte, tat dies der guten Stimmung, dem Mitmachen und dem zahlreichen Besuch keinen Abbruch.

Lob und Dank seitens des Vereinsvorsitzenden André Schulze Hobbeling galt zudem den rund 90 Helferinnen und Helfern, die sich sowohl beim Ablauf der Veranstaltung als auch beim Auf- und Abbau engagierten. „Auf sie ist Verlass, und darauf können wir stolz sein.“